

BADMINTON Deprez verliert mit Deutschland 0:5

ERLANGEN. Die für den BV Gifhorn startende Fabienne Deprez unterlag in einem Badminton-Länderspiel mit Deutschland gegen Dänemark. Beim 0:5 ging's dreimal in den dritten Satz. So auch für Deprez, die Natalia Koch Rohde mit 17:21, 21:13, 8:21 unterlag.

BADMINTON Starker Auftritt von Gifhorns Molitor

HÖVELHOF. Da gab's ein Extra-Lob vom Coach: „Besonders hervorheben möchte ich das Erreichen des Einzel-Finals von Alicia Molitor“, sagte Hans Werner Niesner. Dabei war das Badminton-Talent des BV Gifhorn als Nummer 6 der Setzliste ins Rennen um den Titel bei der U-19-DBV-Rangliste gegangen. „Ich habe aber ein echt gutes Turnier gespielt und das abgerufen, was ich kann“, freute sich Molitor, die im Finale gegen Indira Dickhäuser (VfB Friedrichshafen) im ersten Satz sogar mit 17:13 führte. „Danach habe ich das Feld nicht mehr getroffen, aber für die guten Spiele davor nehme ich das in Kauf“, so Molitor nach dem 18:21, 12:21 mit einem Schmunzeln. Im Doppel gab's zudem Platz drei. Teamkollegin Lena Moses wurde hier Sechste, Gifhorns Ole Hahn erzielte seine beste Platzierung mit Rang neun im Doppel. In der U 13 gab's im Mixed Platz fünf für BVG-Talent Nils Ole Ryga. *ums*



Silber und Bronze: Alicia Molitor war zufrieden.

ADENBÜTTEL/RETHEN Hauptversammlung bei FSV-Fußballern

RETHEN. Die FSV Adenbüttel/Rethen lädt heute Abend (19 Uhr) zur Fußball-Hauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus Rethen. Auf dem Programm stehen unter anderem Neuwahlen und Ehrungen.

FUSSBALL: A-JUGEND Hehlingen knöpft Gifhornern ein 2:2 ab

NORDSTEIMKE. Es war ein Remis, das keinem half: Im Kellerrduell der Fußball-Bereichsliga kassierte die A-Jugend der JSG SV Gifhorn/Triangel/Platendorf beim TSV Hehlingen in der Nachspielzeit noch das 2:2 (1:2). Damit stehen beide Teams weiter auf einem Abstiegsplatz. In der kampfbetonten Partie hatten die Gäste Vorteile und gingen zweimal in Führung. „In der zweiten Hälfte war's ziemlich hektisch. Nach 90 Minuten dachten wir eigentlich, dass das Ding gelaufen ist“, so JSG-Trainer Christian Koch. Doch sein Team schaffte es nicht, den Ball aus der Gefahrenzone zu bugsieren – Hehlingens Ibrahim Karambiri traf noch zum 2:2. Koch: „Der Sieg war drin, aber wie sehen es als Punktgewinn.“ *mof*
Tore: 0:1 (27.) Schlabrütz, 1:1 (33.) Ropel, 1:2 (44.) Lüdke, 2:2 (90.) Karambiri.



Vorfreude auf den Ex-Klub: Für viele Lupo-Spieler, nicht nur für Rico Schlimpert (l.), gibt es morgen das erste Pflichtspiel-Wiedersehen mit ihrem Ausbildungsclub.



Torjäger: Auch Andrea Rizzo (r.), der für Lupo viele Treffer markiert, hat beim VfL Wolfsburg gelernt.



Das Regionalliga-Stadtderbey: In Lupo steckt ganz viel VfL

Fußball: Morgen (14 Uhr) steigt das Lokal-Duell – 15 Ex-Grün-Weiße beim Gastgeber

VON DIETER KRACHT

WOLFSBURG. Morgen ist es so weit: Um 14 Uhr steigt das erste Regionalliga-Derby zwischen Neuling Lupo/Martini Wolfsburg und dem VfL Wolfsburg II. Und der Aufsteiger, der im Stadio Lupo mit einer großen Kulisse rechnet, geht mit vielen Fußballern, die früher beim Kontrahenten am Ball waren, in die Partie.

Bei Lupo steckt ganz viel VfL drin: 15 Ex-Grün-Weiße stehen im Kader des Team von Trainer Francisco Coppi. Der Coach selbst und sein Co-Trainer Giampiero Buonocore

zählen auch dazu. Coppi gehörte 1992/93 zum Zweitligakader des Bundesligisten.

Zum Saisonstart kamen mit David Chamorro aus der VfL-Reserve und Mohamed Dallali aus der A-Jugend zwei Spieler in die Kreuzheide, ebenso Jan-Christian Meier (aus Halberstadt) und Keeper Kevin Kuhfeld (Bremer SV), die früher auch das grün-weiße Trikot getragen haben.

Viele dieser ehemaligen VfL-Spieler, die es im Regionalligateam des Bundesligisten nicht schafften, weil man ihnen den Sprung in den Profi-Bereich nicht zutraute, „ha-

ben sich bei uns weiterentwickelt“, meint Coppi. „Vorteil für uns ist natürlich, dass die beim VfL ausgebildeten Ak-



„Vorteil für uns ist, dass die beim VfL ausgebildeten Spieler sehr gut geschult sind.“

Francisco Coppi,
Trainer von Lupo/Martini

teure sehr gut geschult sind, somit beste Voraussetzungen mitbringen.“

Wie zum Beispiel Rico Schlimpert, der drei Jahre in

der Jugend, dann acht Jahre beim VfL II zum Stamm gehörte. „Jetzt in einem Pflichtspiel zum ersten Mal gegen

den Ex-Verein zu spielen, ist schon cool“, freut sich der 27-jährige Mittelfeldakteur auf das Derby. „Alle bei uns sind schon richtig heiß, ich auch“, berichtet der Routinier, der aber keine Sorgen hat, dass es zu hitzig auf dem Platz werden könnte: „Derby hin, Derby her: Giftig

und eklig wird es nicht werden, da bin ich sicher!“

Davon geht auch Pablo Thiam, Sportlicher Leiter des VfL II, aus: „Das wird sicher ein heißes und spannendes Spiel. Wir geben uns vorher und hinterher die Hand, das macht den Fußball doch schön“, so Thiam. „Und schön ist es auch, viele Jungs, die bei uns waren, zu treffen“, freut sich der Ex-Profi. „Sie haben sich bei uns, ich nenne stellvertretend Rico und David, immer tadellos verhalten. Und sie haben mit dem Wechsel zu Lupo die richtige Entscheidung getroffen.“

VfL sieht sich bei Nachhaltigkeit führend

Bundesligist stellt seinen CSR-Bericht vor – Es geht um die gesellschaftliche Verantwortung

WOLFSBURG. Unter dem Titel „Gemeinsam bewegen“ hat der VfL Wolfsburg seinen CSR-Bericht 2016 vorgestellt. CSR steht für gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen.

„Gemeinsam bewegen“ – so lautet auch das Motto, mit dem der Verein seine CSR-Aktivitäten bündelt. „Im Bereich CSR nehmen wir eine führende Position im europäischen Fußball ein. Wir wollen national und international als verantwortungsvoller Verein wahrgenommen werden. Unser CSR-Bericht zeigt, was wir bereits erreicht haben“, erläutert Geschäftsführer Thomas Röttgermann bei der Vorstellung des Berichts in den Räumen der Lebenshilfe Wolfsburg. Dort entstand 2016 auch die zweite Modekollektion „Wölfe RE//designed“ aus recycelten Trikots. Die Designs der „Upcycling“-Unikate wurden von Studenten der Hochschule Hannover entwickelt. Sie wer-



Auch das gehört zur Nachhaltigkeit: Recycle Trikots als Modeartikel. VfL-Geschäftsführer Thomas Röttgermann (M.) stellte gestern den neuen CSR-Bericht der VfL-Fußball-GmbH vor.

den durch die Lebenshilfe Wolfsburg handgefertigt.

Einige andere Kernpunkte – Ideenmanagement: Mit dem im Sommer eingeführten Ideenmanagement lädt der VfL seine Beschäftigten dazu ein, Prozesse, Arbeitsabläufe und

das Arbeitsumfeld im Verein zu verbessern. Eröffnung des VfL-Campus: Erstmals ergänzt damit ein Bundesligaklub sein Bildungsangebot durch eine universitäre Weiterbildung. Stopp der Herausgabe von Plastiktüten: Seit

Juni 2015 gibt der VfL im Fanshop keine Plastiktüten mehr heraus, nur noch hundertprozentig recyclebare Papiertüten.

Außerdem reduziert der Klub sukzessive seine CO₂-Emissionen.

VfL-Duo ab Montag im WM-Einsatz

WOLFSBURG/PORT MORESBY. Joelle Wedemeyer von Frauenfußball-Bundesligist VfL Wolfsburg war 2014 schon U-20-Welt-

meisterin, jetzt könnte es ihr noch einmal gelingen. Mit Klubkameradin Jasmin Sehan steht sie im deutschen WM-Kader, für

den es ab Montag in der Hauptstadt Papua-Neuguineas um den Titel geht. Das erste Spiel läuft am Montagmorgen (7 Uhr unserer Zeit, live auf Eurosport) gegen Venezuela. Weitere Gegner sind Südkorea und Mexiko. Die vier Gruppensieger und -Zweiten ziehen ins Viertelfinale ein, das Endspiel steigt am 3. Dezember. Nach der Absage von Südafrika hatte die FIFA das Turnier im Vorjahr Richtung Pazifik verlegt. Alle Spieler finden in der Hauptstadt statt, die wegen der hohen Kriminalitätsrate als sehr gefährlich gilt.



Joelle Wedemeyer